

**Referent/in**

Stinus, Hartmut (Göttingen/Bovenden DE) | Dr.  
Fußzentrum Göttingen - Ev. Krankenhaus Weende

**Titel**

Betreuung im Parasport, Winter

**Coauthors**

Krüger Dr. , Lara , UKE Klinik für Orthopädie ( Dir. Prof. Dr. T.F. Beil)

**Zusammenfassung**

Der Para-Ski Sport hat in den letzten 30 Jahren ein hohes Maß an Professionalisierung erfahren und ist inzwischen als Leistungssport mit Behinderung zu sehen. Der Autor wird die Unterschiede zum Regelsport und eine Verletzungsanalyse vorstellen.

**Hintergrund**

Der Autor hat eine Expertise in der Betreuung des Deutschen Para-Ski-Teams alpin von inzwischen 30 Jahren. In dieser Zeit erfolgte in diesem Sport die Transformation vom Breitensport zum Leistungssport mit Behinderung. Durch die langjährige Betreuung konnte in Kooperation mit den Trainern, Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten Verletzungssituationen delektiert und auch reduziert werden.

**Material Methode; Durchführung/ Prozess**

Es wird eine Verletzungs- Analyse der letzten 27 Jahre dargestellt, wobei insbesondere Wert auf die Verletzungsursachen gelegt wird. Durch verbesserte Prävention, Leistungsdiagnostik , Trainingsaufbau und Verletzungsanalyse sind die schweren Verletzungen eher rückläufig. Bei den sog. stehenden Disziplinen sieht man ähnliche Verletzungsmuster wie im Regelsport. Bei den querschnittsgelähmten Athleten stehen Verletzungen der Brust- und Halswirbelsäule, des Kopfes und der oberen Extremität im Vordergrund.

**Ergebnisse**

Es kann gezeigt werden , daß durch regelmäßige sportmedizinische Untersuchungen, gute Trainingssteuerung sowie Verbesserung der Pistenreliefs gerade bei Speeddisziplinen eine Verbesserung bei schweren Verletzungen trotz immer höher werdenden Leistungsansprüche erreicht werden konnte. Auch durch die verbesserte Schutzausrüstung mit Helm, und Protektoren sowie Modifikationen am Gerät wird dies ebenfalls unterstützt. Durch die gute

Kooperation von Trainer , Physiotherapeuten und Arzt sowie vorderen digitaler Technik können Verletzungen gut delektiert werden.

### **Diskussion/ Schlussfolgerung; Fazit für die Praxis**

Durch das gute medizinische Netzwerk insbesondere im Alpenraum können Verletzungen auch sofort adressiert werden. Wichtig ist wie immer ein gut abgestimmtes Teamwork zum Wohle der Athleten.

### **Literaturreferenzen**

-